

Der Felix



. . . bringt es auf den Punkt

Nr. 61, April 2016

volkspartei
felixdorf

UV-Desinfektionsanlage kommt! Forderung der Volkspartei beschlossen!



**Trinkwasser doch nicht so gut wie Bgm. Kahrer behauptet?
Land NÖ verlangt Anlage für alle Felixdorfer Brunnen.**

Inhaltsverzeichnis

NÖLI, Verkehrsberuhigung	Seite 2
Trinkwasseraufbereitung	Seite 3
Neue Trinkwasserbrunnen, Notversorgung	Seite 3
Auverein reicht es	Seite 3
Millionengrab „Linz Textil“	Seite 3
Fußball EM 2016 - Public Viewing	Seite 4

Auverein „offener Brief“



Seit 7 Jahren versagt die SPÖ Führung bei der Biotopsanierung



Liebe FelixdorferInnen!

„Wir sind Landesausstellung 2019“

Die Stadt Wiener Neustadt wird Austragungsort der Landesausstellung 2019 sein. Damit haben wir als Volkspartei ein großes gemeinsames Ziel von „**Stadt und Land mitanand**“ erreicht. Jetzt geht es darum,



die Umsetzung rasch zu beginnen, damit nicht nur die Stadt, sondern auch wir als Gemeinden der Region davon profitieren. Wir arbeiten schon jetzt daran, aus diesem Projekt das Beste für unsere Gemeinde, Wirtschaft und Bevölkerung herauszuholen.

P&R Anlage

Seit Jahren fordert die Volkspartei den Ausbau der Park & Ride Anlage Felixdorf. Trotz Zusagen vom Land NÖ machte die SPÖ-Gemeindeführung nicht weiter. Endlich konnte nach Jahren im letzten Gemeinderat ein Plan zur Erweiterung vorgelegt und ein Grundsatzbeschluss zur Umsetzung gefasst werden. Hoffentlich dauert die Umsetzung nicht auch so lange, wie die SPÖ für den Plan benötigt hat.



Ihr Gemeindeparteiobmann

GfGR Ing. Alexander Smuk

Verkehrsberuhigung

Im Herbst wurde auf Wunsch der Bevölkerung eine mobile Geschwindigkeitsmessanlage in der Waldzeile aufgestellt. Aufgrund eines Einstellungsfehlers der Gemeinde liegen noch keine sinnvollen Messergebnisse vor. Jedoch wurde dem Antrag der Volkspartei Felixdorf über die Anschaffung einer weiteren mobilen Geschwindigkeitsmessanlage zugestimmt.



NÖLI

NÖLI wird unser neuer Altölsammelbehälter im Haushalt. Nach Vorarbeiten von GfGR Smuk im Abfallwirtschaftsverband Wr. Neustadt, konnte GR Karin Kunz das Sammelssystem für Felixdorf nun im Gemeinderat beschließen. Jeder Felixdorfer Haushalt erhält kostenlos einen NÖLI. Ist dieser voll, bringt man ihn einfach zum Bauhof und bekommt einen sauberen NÖLI zurück.



WB Unternehmertreff

Der Wirtschaftsbund Felixdorf hat neue Impulse gesetzt, um den Standort Felixdorf zu stärken. So wurden bereits 2015 regelmäßige Unternehmertreffen abgehalten. Bei diesen Treffen hatten alle UnternehmerInnen Gelegenheit, über aktuelle Themen zu diskutieren, Erfahrungen einzubringen und ihr Netzwerk zu erweitern. Der Erfolg führte dazu, dass diese Treffen in Zukunft im ganzen Bezirk stattfinden. Werden auch Sie Mitglied des WBs und kommen Sie zu unseren Treffen.



Liebe Bevölkerung!

Am 24.04.2016 findet die Wahl zum Bundespräsidenten statt.

Viele offene Fragen stellen sich auch für mich:

Wozu braucht man einen Bundespräsidenten überhaupt?

Warum ist Andreas Kohl der richtige?

Ist er nicht zu alt?

Warum soll die Jugend einen Pensionisten wählen?

Die Demokratie in Österreich sieht einen Bundespräsidenten vor.

Andreas Kohl wäre ein Staatsmann mit internationalem Format und großer politischer Erfahrung, der auf die Stärken unseres Landes bauen und Österreich stärken will. Er hat in seiner politischen Laufbahn oftmals Mut und Rückgrat bewiesen und spricht auch in der Flüchtlingsbewegung die Probleme klar und nicht realitätsfern an.

Für die Jugend ist er die optimale Ergänzung zu unserem Außenminister Sebastian Kurz, um Österreich in der kommenden schwierigen Zeit staatsmännisch zu vertreten.

In unsicheren Zeiten ist Andreas Kohl eine sichere Wahl – deshalb am 24.04.2016 Andreas Kohl wählen.

GfGR Manfred Hartberger



Wasseraufbereitungsanlage für ganz Felixdorf

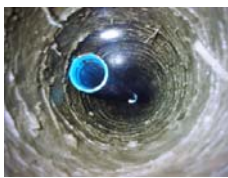
Vor über einem Jahr forderte GfGR Ing. Alexander Smuk eine UV-Desinfektionsanlage für das Felixdorfer Trinkwasser. Die SPÖ Felixdorf hatte dies im Wahlkampf zur GR-Wahl 2015 belächelt und meinte, dass alles in bester Ordnung sei. Nur wenige Monate später wurden im Sommer 2015 dann doch die ersten Pläne für eine solche Anlage besprochen und beschlossen. Doch die SPÖ wollte wieder einmal nur halbe Sachen machen und plante die Anlage für nur zwei Trinkwasserbrunnen. Mittlerweile hat das Land NÖ die Vorgabe gemacht, dass alle Felixdorfer Brunnen über die Aufbereitungsanlage geleitet werden müssen. Diese besteht aus einer UV-Desinfektion und einer Entgasungs-Filtration, bevor das Wasser in unsere Leitungen eingespeist wird.

Scheinbar doch nicht alles so gut mit unserem Trinkwasser, wie Bgm. Kahrer der Bevölkerung die ganze Zeit verkaufen möchte?



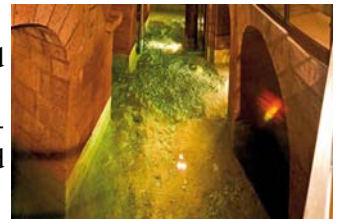
Notversorgung und zwei neue Trinkwasserbrunnen

Die Trinkwasserbrunnen in Felixdorf haben teilweise schlechte Ergebnisse bei ihren regelmäßigen Überprüfungen. Immer wieder werden Spülungen von der Behörde angeordnet, zeitweise mussten Brunnen sogar vom Netz genommen werden. Dies führte im letzten Sommer zu massiven Engpässen, so dass die Trinkwasserversorgung fast gefährdet hätten sein können. Notversorgung gibt es zur Zeit keine. Daher wurde Obmann Bgm. Kahrer aufgefordert, eine Notversorgung zu schaffen. Eine günstige Anschlussmöglichkeit wäre die Wr. Hochquellleitung.



Des weiteren werden zwei neue Trinkwasserbrunnen am Brunnenfeld Sollenau geplant. Die Bohrungen sollen noch heuer beginnen.

Die Volkspartei Felixdorf arbeitet mit aller Kraft daran, den Bürgerinnen und Bürgern wieder eine gute Trinkwasserqualität und Versorgungssicherheit gewährleisten zu können!



Auverein reicht es

Mit einem offenen Brief wandte sich der Auverein Felixdorf an Bgm. Kahrer und die Gemeindeführung. Ein Auszug:

„Biotop-Sanierung“ - nur Worte keine Taten! „Obwohl die Umsetzung im Gemeindevorstand anlässlich eines Initiativantrages der Felixdorfer Bevölkerung bereits im Jahr 2009 beschlossen wurde, ist die Sanierung bis heute noch immer nicht erfolgt! Wir sind es leid, stetig bei Ihnen (Anm. Bgm. Kahrer) nachfragen zu müssen, um in Folge immer wieder hingehalten zu werden.“

Zur Chronologie:

24.8.2009: Bürgerinitiativantrag, 200 Unterschriften
19.10.2009: Gemeinde beschließt Biotop Sanierung
März 2010: Sanierung Zulauf, keine Sanierung Biotop
2011-2014: ständiger Kontakt von Obmann Schranz, auf schriftliche Anfragen wurde nicht reagiert
17.3.2015: erneutes persönliches Nachfragen von Obmann Schranz und Stv. Mag. Hrabal bei Bgm. Kahrer
24.6.2015: GfGR Ing. Smuk stellt erneut Antrag im Gemeinderat zur Biotop-Sanierung, sowie monatliche Berichte durch Bgm. Kahrer und Fertigstellung bis Ende Oktober 2015; einstimmig beschlossen!

Bis heute keine Umsetzung!
Bgm. Kahrer ignoriert seit sieben Jahren geltende Beschlüsse!



Millionengrab „Linz-Textil“

Endlich werden die letzten Grundstücke auf dem Linz-Textil Areal verkauft. Leider nicht so wie von der ÖVP gefordert, als Wirtschaftsstandort zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Trotz des Verkaufs der Grundstücke wird ein geschätzter Verlust von 2.500.000,- Euro für die BürgerInnen von Felixdorf entstehen. (Kreditzinsen, unnötige Abbruchaufträge, billiger verkauft, als gekauft) Zwei Tage vor Vertragsabschluss tauchte plötzlich eine Vertragspassage auf, die der Käufer beanstandete: Die Gemeinde solle alle Kosten übernehmen, sollten Kontaminationen im Boden auftauchen.

Normalerweise nichts ungewöhnliches, nur dass dies erst zwei Tage vor Abschluss auftauchte, machte GR Ing. Achleitner stutzig und er begann nachzuforschen. Plötzlich tauchte ein Gutachten auf, dass die Kontamination mit Kriegsmaterial befürchtet. Ein Telefonat mit dem Bundesumweltamt ergab, dass seit 2014 Probebohrungen angedacht sind. Bei einer ähnlichen Spinnerei sind laut Bundesumweltamt Sanierungskosten von mehreren Millionen Euro angefallen.

Alles kein Problem, hätte sich die SPÖ Felixdorf seinerzeit beim Kauf nicht über den Tisch ziehen lassen. Denn im Kaufvertrag von 2005 steht, dass der Verkäufer für nur 150.000,- haftet. Wie groß ist die Gefahr, dass das Millionengrab Linz Textil noch deutlich größer wird und um ein paar Millionen tiefer?



<http://www.felixdorf.vpnoe.at>



kontakt@felixdorf.vpnoe.at



Mit dem Bürger - Für den Bürger



Fußball EM 2016 - Public Viewing

Di. 14.6.2016, 18 Uhr

Österreich-Ungarn

Sa. 18.6.2016, 21 Uhr

Portugal-Österreich

Mi. 22.6.2016, 18 Uhr

Island-Österreich

So. 10.7.2016, 21 Uhr

FINALE

Schulstraße 33, Felixdorf
Garten Pfadfinderheim



UEFA
EURO2016
FRANCE

Das Logo der UEFA EURO 2016 (Copyright UEFA)

Erfahrung macht stark.

Österreich braucht jetzt den erfahrensten Bundespräsidenten.

Gerade in schwierigen Zeiten braucht unser Land einen Bundespräsidenten, der die Sorgen und Ängste der Menschen versteht. Der als international anerkannter Verfassungsexperte die Möglichkeiten besser kennt als andere. Der schon als Präsident den Nationalrat überparteilich und erfolgreich geführt hat. Der in unsicheren Zeiten als Oberbefehlshaber des Bundesheeres eine sichere Wahl ist und zudem auf wichtige Kontakte bauen kann, im Inland und im Ausland.

Dr. Andreas Khol wird als Bundespräsident zwischen den Parteien vermitteln, die Regierung zu notwendigen Reformen antreiben, damit der hart erarbeitete Wohlstand erhalten bleibt. Er wird die Kluft zwischen Politik und Menschen abbauen und die Hofburg für Bürgeranliegen öffnen.



»I MAG DES LAND, I MAG DIE LEIT.
ÖSTERREICH IST MIR EIN
HERZENSANLIEGEN«

Dr. Andreas Khol

Österreich braucht jetzt einen Bundespräsidenten mit Herz für Familie und Land.

Andreas Khol ist mit unserem Land verbunden wie kein Zweiter. Heimat- und Naturliebhaber. Begeisterter Skifahrer. Mit starker Leidenschaft für Recht und Gerechtigkeit. Universitätsprofessor für Verfassungsrecht. In seiner Großfamilie, bei 6 Kindern und schon 15 Enkelkindern, ist immer etwas los. Da wird viel diskutiert. Aber stets auch die Meinung des Anderen gehört und respektiert. Das wünscht sich Andreas Khol als Bundespräsident ebenso für unser Land: wenn die Herausforderungen am größten sind, müssen wir das Gemeinsame über das Trennende stellen. Gerade jetzt muss der Bundespräsident darauf achten, dass die Politik über Parteigrenzen hinweg gemeinsame Lösungen für unser Land findet.



24. April



Dr. Andreas Khol
Österreich stärken.